

mit Isabelle Kölbl, Sexualbegleiterin für Menschen mit einer Behinderung

Moderation: Ueli Affolter und Erika Anliker, SOCIALBERN



«Was nun, Frau Kölbl»?

Sexualbegleitung für Menschen mit einer Behinderung – ein notwendiger Schritt zur Inklusion oder grober Unfug?

Mit ihrem Internetauftritt sexcare.ch hat Isabelle Kölbl für Aufsehen gesorgt. Hier finden Männer mit einer Behinderung Sexarbeiterinnen, die mit deren Handicap umgehen können. Ist das ein längst fälliges Angebot für Menschen mit Behinderung, ein Schritt zur Inklusion, oder nur ein neuer Markt für Prostituierte? Und wie grenzt sich Isabelle Kölbl von Berührerinnen ab? Sollen soziale Institutionen das Angebot von Isabelle Kölbl aufnehmen wie andere unterstützende Angebote auch? Oder führt dies einfach zu weit?

Im Haus der Universität bietet SOCIALBERN Isabelle Kölbl Gelegenheit, ihre Tätigkeit als Sexarbeiterin für Menschen mit Behinderung darzulegen. Ueli Affolter, Geschäftsführer von SOCIALBERN und ein Überraschungsgast werden sie dazu kritisch befragen.

Datum: 21. Mai 2014
Zeit: 17 30 bis 18 30 Uhr
Ort: Haus der Universität



Haus der Universität

Schlosslistrasse 5, Bern

Eingeladen sind: Leitungspersonen und Mitarbeitende der Mitgliederinstitutionen von SOCIALBERN sowie alle weiteren Interessierten.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis 14. Mai 2014 entgegen.

Eintritt frei: Getränke sind von SOCIALBERN offeriert

Das Haus der Universität ist vom Bahnhof Bern in wenigen Min. zu Fuss erreichbar (siehe Lageplan). Parkplätze sind im Parkhaus City West vorhanden.



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme – SOCIALBERN
 Melchenbühlweg 8 – PF – 3000 Bern 31 – 031 939 15 30 – info@socialbern.ch – www.socialbern.ch